

Vorgaben zum Einsatz von Kompost im Bioland- / Naturlandbetrieb



Allgemeines zum Bio-Abfallkompost



- **Nährstoffkreislauf „einengen“**
- **Ursprünglich aus der Landwirtschaft stammende, anfallende Reststoffe könne via Kompostierung wieder der Landwirtschaft zugeführt werden**
- **Vor allem Grundnährstoffe und Spurenelemente - Fokus weniger auf N**
- **Beitrag zum Humusaufbau**
- **→ Einsatz daher von Verbänden grundsätzlich befürwortet**

- **Rohstoffe, Kompostierung und Ausbringung werden grundsätzlich geregelt durch die Bioabfall-Verordnung (BioAbfV), die Düngemittelverordnung DüMV) sowie die Düngeverordnung (DüV)**
- **Bioabfall = Sammelbegriff der BioAbfV für:**
- **Grüngut = Sammelgut von Grünschnitt**
- **Biogut = Sammelgut von kommunaler Getrenntsammlung (Braune Tonne) i.d. R. gemischt mit Grüngut, (auch nachkompostierte Gärreste aus Bioabfallvergärung)**

Rückblick:

- **Gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertretern von Bioland, Naturland, Gütegemeinschaft Kompost und unabhängigen Kompostexperten zu Zulassung Biogut-Kompost bei den Verbänden NL-BL**
- **Erarbeitung gemeinsamer Qualitätsparameter und Regelungen beim Einsatz von Biogut- und Grüngutkompost die über die gesetzlichen Grenzwerte hinausgehen**
- **Andauernder Prozess**

Woran erkenne ich eine BL-NL Kompost



RAL-GZ 251

Prüfzeugnis

PZ-Nr.: 5122-174643-1

Frischkompost (grobkörnig)

RAL-Gütesicherung Kompost Chargenuntersuchung

Seite 1 von 2

Anlage Tuningen

(BGK-Nr.: 5122)

Im Brennt 1

78609 Tuningen

Probenahme am 30.09.2021

Rechtsbestimmungen:

- Bioabfallverordnung
- Düngemittelverordnung
- EU-Ökoverordnung
VO(EG) Nr.889/2008, Anhang 1

Regelwerke:

- RAL-Gütesicherung
(Überwachungsverfahren)
- Wasserschutzgebiete
(geeignet für WSZ II und III)
- geeignet für Bioland/Naturland
gemäß Vereinbarung mit BGK



Zeichengrundlage unter
www.gz-kompost.de

Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Häkchen ausgewiesen.

Grundanforderungen



- **Kompostwerk muss einem Gütesicherungssystem angeschlossen sein (z.B. Bundesgütegemeinschaft Kompost BGK)**
- **Kompostwerk muss Naturland-Bioland Standards erfüllen**
- **Kompostwerke beantragen dazu bei der BGK die notwendigen zusätzlichen Analysen**

Qualitätsanforderungen

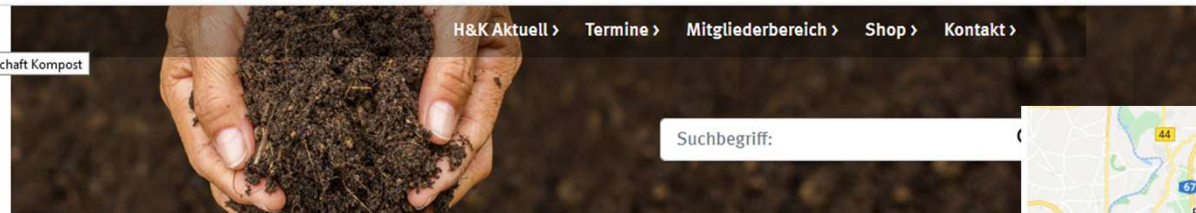


- Für Grüngutkomposte **und** Biogutkomposte notwendig:
- **Chargenweise Untersuchung auf:**
 - Schwermetalle
 - Cadmium, Kupfer, Nickel, Chrom, Quecksilber etc.
 - Fremdstoffbelastung (Kunststoff, Glas, Metall) sowie Steine
 - Gewicht max. 0,3 % i.d.TM
 - Flächensumme max. 10 cm² / Liter FM
 - Phytohygiene (0 keimfähige Samen / Liter FM)
 - Rottegrad (Rottegrad 4+5 bei < 4 mit Verweis auf Geruchsbelastung)

- **Für Biogutkomposte **zudem** notwendig:**
- **Regelmäßige Untersuchung nicht älter als 3 Jahre:**
 - Arsen und Thallium
 - Summe aus Dioxinen und Furanen (PCBs etc.)
 - Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs)
- **Einmalige Einstufungsuntersuchung auf:**
 - Perfluorierte Tenside bzw. Kohlenwasserstoffe (PFT und PFC)
 - Thiabenzol aus Wintercharge

- **Vor Abnahme von Kompost vom Betrieb benötigt:**
- **Chargenzeugnis von entsprechender Charge**
- **Für Biogutkompost ab Mitte/Ende 2017 zusätzlich das „Zusatzblatt zur Prüfung der Eignung von Kompost für den Einsatz auf Bioland/Naturlandflächen“ (bestätigt die Zusatzuntersuchungen)**

Bioland-Kompost finden



Suchbegriff:

- Gütesicherung
- Themen
- Publikationen
- Service
- Über Uns

Sie sind hier > Startseite > Service > Hersteller / Produkte

Zahlen und Fakten

Termine

Schulungen

Shop / Download

Hersteller / Produkte

Karte Anlagen

Labore

Probenehmer*innen

Hersteller/Produkte

Bundesweit bieten Produzenten Komposte und Gärprodukte mit dem RAL-Gütezeichen an.

Über die Suchmaske können Sie Anbieter in Ihrer Nähe finden.

Anwendungsempfehlungen und Ausschreibungstexte stehen kostenfrei zum Download [hier](#) zur

Produkt:

(Mehrfachauswahl mit gedrückter

Strg -Taste möglich)

Geeignet für/als:

Bundesland:

PLZ:

Suchbegriff:

- Alle
- Fertigkompost
- Frischkompost
- Substratkompost

- Alle
- FIBL-Betriebsmittel
- Bioland/Naturland

Baden-Württemberg

Alle

z.B. Name, PLZ, Ort, Nummer

www.kompost.de



- **Ausbringmengen:**
- **I.d.R max. 20 -30 to/ha TM alle 3 Jahre**
- **→ Achtung: Obergrenze N-Zukauf beachten (40 kg /ha und Jahr) nur anteilige Anrechnung (2 kg N Ges / to FM)**
- **Anwendungsbeschränkungen nach BioAbfV und neuer DüV beachten (Angebaute Kulturen und Sperrfristen)**

Anwendungsbeschränkungen



Prüfzeugnis

RAL-GZ 251

PZ-Nr.: 5122-174643-1

Frischkompost (grobkörnig)

RAL-Gütesicherung Kompost Chargenuntersuchung

Seite 1 von 2

Anlage Tuningen

(BGK-Nr.: 5122)

Im Brennt 1

78609 Tuningen

Probenahme am 30.09.2021

Rechtsbestimmungen:

- Bioabfallverordnung
- Düngemittelverordnung
- EU-Ökoverordnung
VO(EG) Nr.889/2008, Anhang 1

Regelwerke:

- RAL-Gütesicherung
(Überwachungsverfahren)
- Wasserschutzgebiete
(geeignet für WSZ II und III)
- geeignet für Bioland/Naturland
gemäß Vereinbarung mit BGK

Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Häkchen ausgewiesen.



Zeichengrundlage unter
www.gz-kompost.de



Prüfzeugnis

RAL-GZ 251 PZ-Nr.: 5041-174853-1

Frischkompost (mittelkörnig)

RAL-Gütesicherung Kompost Chargenuntersuchung

Seite 1 von 2
Anlage Iffezheim
(BGK-Nr.: 5041)
Forlenhof 1
76473 Iffezheim
Probenahme am 29.09.2021

Rechtsbestimmungen:

- Bioabfallverordnung
- Düngemittelverordnung
- EU-Ökoverordnung
VO(EG) Nr. 853/2008, Anhang 1

Regelwerke:

- RAL-Gütesicherung
(Überwachungsverfahren)
- Wasserschutzgebiete
(geeignet für WSZ III)
- geeignet für Bioland/Naturland
gemäß Vereinbarung mit BGK



Die Einhaltung der jeweiligen Norm wird mit einem Häkchen ausgewiesen.

Warendeklaration der RAL-Gütesicherung¹⁾

Bezeichnung und Eigenschaften

gemäß Düngemittelverordnung
mineralischer NPK-Dünger 1,66-0,84-1,40
Spurennährstoffen
für Verwendung von organischen Abfällen
16,6 % N Gesamtstickstoff
8,4 % P₂O₅ Gesamtphosphat
14,0 % K₂O Gesamtkaliumoxid
7 % Fe Eisen

Eigenschaften u in der Frischmasse

Stickstoff gesamt (N)
Stickstoff CaCl₂-löslich
Stickstoff organisch
Phosphat gesamt (P)

Nettomasse: siehe Liefererschein
Herstellerverkehrsträger:
RETERRA Rastatt GmbH
Forlenhof 1
76473 Iffezheim

Kaliumoxid gesamt (K₂O) 14,06 8,30
Magnesiumoxid ges. (MgO) 4,50 2,66
Basisch wirksame Stoffe (CaO) 40,69 24,01

Ausgangsstoffe:
Bioabfälle aus getrennter Sammlung aus privaten
Haushaltungen (100%)

Nebenbestandteile:
2,65 % MgO Gesamtmagnesiumoxid
4,05 % CaO Basisch wirksame Bestandteile
26,8 % Organische Substanz

pH-Wert 8,9
Salzgehalt 11,81 g/l
C/N-Verhältnis 9
Organische Substanz 268 kg/t
Humus-C 67 kg/t

Lagerung und Anwendung:
Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung
anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchdringung,
Abtragung und Auswaschung ist zu vermeiden, ansonsten
trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind
nicht zu erwarten. Hinweise zur sachgerechten Anwendung
siehe Anwendungsempfehlung. Die Empfehlungen der
amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei
einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen
sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus
abfallrechtlichen Vorschriften (AbfAbfV, BioAbfV) zu
beachten. Anwendungsvorgaben: Bei Anwendung dieses
Düngemittels sind die Sperrfristen der Düngerverordnung in
den Wintermonaten zu beachten. Organisches Düngemittel
unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang
für Nutztiere zu den behandelten Flächen bzw.
Futtermittelgewinnung während eines Zeitraumes von 21
Tagen nach der Ausbringung verboten. Die Ausbringung auf
Grünland und mehrschichtigen Feldfruchtflächen ist nicht
zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter
darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung
erfolgen.

Hygienisierend und biologisch stabilisierend
behandelt gem. §2 BioAbfV
Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigen
Pflanzenteilen

Kömung 0 - 15 mm
Rohdichte 590 kg/m³
Trockenmasse 62,50 %

Düngewert²⁾ 22,40 €/t
(im Anwendungsjahr) 13,22 €/m³
Humuswert³⁾ 11,37 €/t
6,71 €/m³

Ausgangsstoffe:
Bioabfälle aus getrennter Sammlung aus privaten
Haushaltungen (100%)

Anwendungsempfehlungen

Landwirtschaft: siehe Anlage LW

Das Erzeugnis unterliegt der
RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 251).
Dieses Zeugnis wurde elektronisch
erstellt. Es gilt ohne Unterschrift.



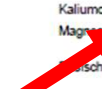
Bundesgüte-
gemeinschaft
Kompost e.V.

Träger der
regelmäßigen Güteüberwachung
gemäß §11 Abs. 3 BioAbfV.

Köln, den 10.11.2021

¹⁾ bei der Abgabe des Erzeugnisses verbindliche Warendeklaration der RAL-Gütesicherung; ²⁾ gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Juli - Sept. 2021) ohne MwSt. (1,05 €/kg N im Anwendungsjahr (N-Basis) zzgl. 5% von N-organisch); 1) €/kg P₂O₅; 0,7 €/kg K₂O; 0,04 €/kg CaO); ³⁾ Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 Euro/t).

Ausgangsstoffe:
Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau
(100%)



Anwendungsbeschränkungen Grüngutkompost

Anwendungsvorgaben

Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngeverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Bioabfallverordnung 30 t Trockenmasse bzw. 49 t Frischmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen ist zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung erfolgen. Keine Ausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder durchgängig höher als 5 cm Schnee bedeckten Flächen. Abstandregelungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 3 Abs. 6 und 7 DüV). Im Zeitraum von 3 Jahren dürfen auf derselben Fläche Klärschlämme nicht zusätzlich aufgebracht werden. Bei der Aufbringung auf Feldgemüse- und Feldfutterflächen oberflächlich einarbeiten. Bei der Erstanwendung der Komposte sind die Flächen durch den Bewirtschafter der zuständigen Behörde anzugeben (§ 9 Abs. 1 BioAbfV). Das Merkblatt "Dokumentations- und Meldepflichten des Landwirtes" enthält weitere Informationen ⁶⁾.

Anwendungsbeschränkungen Biogutkompost



Anwendungsvorgaben

Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngeverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Bioabfallverordnung 30 t Trockenmasse bzw. 65 t Frischmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraumes von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen ist nicht zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung erfolgen. Keine Ausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder durchgängig höher als 5 cm Schnee bedeckten

Weitere Infos unter *Mein Bioland.de*



The screenshot shows the 'Mein Bioland' website interface. At the top, there is a home icon, the Bioland logo, and the text 'Mein Bioland'. Below this, there are three main navigation cards:


- Alle Dokumente**: Represented by a folder icon, with a '» Öffnen' button below it.
- bioland-Fachmagazin & Fachinfos**: Represented by an open book icon, with a '» Öffnen' button below it.
- Richtlinien**: Represented by a clipboard icon, with a '» Öffnen' button below it.

At the bottom of the screenshot, there are three smaller sections:

- Warenbörse**: Represented by a field of crops.
- Bildung**: Represented by people wearing hats.
- Interessante Links**: Represented by a laptop and a glass of beer.

Weitere Infos unter:

www.kompost.de



Häufig gestellte Fragen

Geltungsbereich der Bioabfallverordnung (E)
Wann gilt die BioAbfV? Die BioAbfV gilt (ausschließlich) für die Verwertung landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlicher Bioabfälle sind organische Abfälle tierischer Herkunft. Zu den Bioabfällen zählen insbesondere die i

Qualität Kompost und Gärprodukte für den Ökolandbau

Für die Anwendung von Kompost und Gärprodukten im ökologischen Landbau sind neben Dünge- und Abfallrecht auch die Vorgaben der EU-Ökoverordnung (EU ÖkoV 2018/848) einzuhalten. Die Ökoverbände stellen zusätzliche Qualitätsanforderungen und lassen gegenwärtig nur Kompost oder kompostierte Gärprodukte zu.

Im Rahmen der Gütesicherung führt die BGK die Prüfung auf Einhaltung der erforderlichen Qualitäten durch. Dabei sind drei verschiedene Ausweisungen zu unterscheiden.

EU-Ökoverordnung für Kompost und Gärprodukte

Im Anhang II der Durchführungsverordnung 2021/1165 zur EU-Ökoverordnung (EU ÖkoV) wird eine Positivliste von Stoffen vorgegeben, die grundsätzlich als Düngemittel - auch in Mischungen untereinander - eingesetzt werden können. Diese müssen z. T. weitere Bedingungen erfüllen. So gelten Schwermetallgrenzwerte für Komposte oder Gärprodukte aus Biogut (Biotonneninhalte), welche niedriger liegen als die der BioAbfV (siehe Tabelle 1). Anhand der einzelnen übermittelten Untersuchungsdaten für die Gütesicherung erfolgt seitens der BGK folgende Prüfung über die ZAS-Datenbank:

- Chargenbezogene Prüfung der Zulässigkeit eingesetzter Stoffe.
- Für Bioabfälle aus oder in Mischung mit Biogut die Überprüfung der Einhaltung der Schwermetallgrenzwerte nach Anhang II.

Bei Einhaltung dieser Vorgaben erfolgt die Ausweisung „EU-Ökoverordnung VO (EU) 2021/1165, Anhang II“ im chargenbezogenen Prüfzeugnis. Diese Prüfroutine wird für alle Komposte, Gärprodukte und NawaRo-Gärprodukte regelmäßig durchgeführt. Eine Ausweisung erfolgt jedoch nicht bei Einsatzstoffen, für die eine Zusicherungserklärung zur Freiheit von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) oder zur nicht industriellen Tierhaltung vorliegen muss.

Ihr Team der Bioland Beratung Baden-Württemberg



Bioland Beratung

Bioland direkt
0800 1300 400
 Die kostenfreie Info-Nummer



Umstellung und Ackerbau



Dr. Tasja Kälber
 Beratung Landwirtschaft,
 Umstellung,
 Bodenpraktiker
 T. 0711 550939-32
 tasja.kaelber@bioland.de



Annika Lenz
 Beratung Landwirtschaft,
 Umstellung,
 Betriebswirtschaft
 T. 0151 17117822
 annika.lenz@bioland.de



Martin Weiß
 Beratung Landwirtschaft,
 Umstellung
 T. 0711 550939-64
 martin.weiss@bioland.de



Andreas Gruel
 Beratung Landwirtschaft,
 Umstellung, Ackerbau
 T. 0179 5218965
 andreas.gruel@bioland.de

Bildung und Beratung



Martin Weiler
 Teamleitung
 T. 0711 550939-43
 martin.weiler@bioland.de



Christiane Klei
 Bildungskoordination
 T. 0711 550939-48
 christiane.klei@bioland.de



Rahel Fitzel
 Assistenz
 T. 0711 550939-75
 rahel.fitzel@bioland.de

Betrieb und Vermarktung



Matthias Becker
 Betriebsentwicklung,
 Betriebswirtschaft,
 Hofübergabe
 T. 0711 550939-28
 matthias.becker@bioland.de



Aline Mack
 Direktvermarktung
 T. 0711 550939-56
 aline.mack@bioland.de

Tierhaltung



Sören Binder
 Rinderhaltung,
 Betriebszweigauswertung
 T. 0151 10820399
 soeren.binder@bioland.de



Bernadette Albrecht
 Rinderhaltung,
 Grünland
 T. 0151 17117816
 bernadette.albrecht@bioland.de



Anne Koch
 Rinderhaltung
 T. 0151 15178137
 anne.koch@bioland.de



Johannes Hagner
 Schaf-/Ziegenhaltung,
 Betriebsentwicklung,
 Betriebswirtschaft
 T. 0176 60030032
 andreas.kern@bioland.de



Andreas Kern
 Schaf-/Ziegenhaltung,
 Betriebsentwicklung,
 Betriebswirtschaft
 T. 0176 60030032
 andreas.kern@bioland.de



Matthias Girschick
 Geflügelhaltung
 T. 0151 18822255
 matthias.girschick@bioland.de



Johannes Fähnle
 Imkerei
 T. 0175 9366182
 johannes.faehnle@bioland.de

Sonder- und Spezialkulturen



Johannes Ritz
 Gemüsebau, Feldgemüse,
 Kartoffelbau
 T. 0175 8309976
 johannes.ritz@bioland.de



Patrik Weinmann
 Gemüsebau
 T. 0151 17117855
 patrik.weinmann@bioland.de



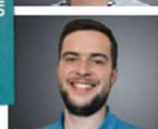
Christian Landzettel
 Kartoffelbau
 T. 0151 10820386
 christian.landzettel@bioland.de



Tobias Hoppe
 Agroforst
 T. 0151 17117818
 tobias.hoppe@bioland.de



Christian Lutz
 HumusKlimaNetz,
 Ackerbau, Klimaberatung
 T. 0171 3628370
 christian.lutz@bioland.de



Beate Leidig
 Biodiversitätsberatung,
 Grünland
 T. 0711 550939-73
 beate.leidig@bioland.de

Kooperationspartner



Matthias Braig
 Gemüsebau
 T. 07164 1471640
 M. 0160 5507343
 info@boeg-beratung.de



Christoph Denzel
 ...



... Würtz
 Biodiversitätsberatung
 T. 0152 25137006
 le.wuertz@gmx.de



Rudolf Wiedmann
 Schweinehaltung
 T. 0151 65104430
 kontakt@rudolfwiedmann.de



Stefan Rettner
 Direktvermarktung
 T. 09337 980031
 info@stefan-rettner.de



Ralf Keller
 Betriebsentwicklung,
 Biogas
 T. 0173 6570843
 ralf.keller1965@icloud.com

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit